

## Keine Grenze mehr bei der Belastung

### Rathausbrücke Scherzheim offiziell übergeben

Lichtenau-Scherzheim (ks). Die neue Rathausbrücke in Scherzheim soll jetzt mit unbegrenzter Masse belastbar sein und auf jeden Fall 90 Jahre halten. Das versicherte Ortsvorsteher Franz Ertz bei der offiziellen Übergabe des letztlich 320 000 Euro teuren Objekts. Die wurde mit einem zünftigen Fest am neuen Bauwerk gefeiert.

In seinem Richtspruch ging Jan Haas aus Scherzheim auf die reibungslose Bauphase ein und die gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten Firmen. Er dachte auch an die Nachbarn der Baustelle, die vor allem mit der Sperrung, dem Staub und dem Lärm während der dreimonatigen Arbeiten hätten leben müssen.

Dem schloss sich der Scherzheimer Ortsvorsteher Franz Ertz an, der bereits zur Eröffnung trotz hoher Temperaturen eine stattliche Anzahl von gut 250 Einwohnern und Gästen begrüßen konnte. Und diese Zahl erhöhte sich stetig.

Aus dem Brückenbuch der Gemeinde von 12. Dezember 1955 habe er entnommen, so Ertz, dass die damalige Brücke im Jahr 1909 für eine Verkehrslast von zehn Tonnen gebaut worden sei. 1955 sei die Brücke dann nur noch mit 2,5 Tonnen belastbar gewesen, sodass deren Umbau erforderlich gewesen war, zitierte Ertz aus der Chronik 1956 sei dann die Brücke durch den ortsansässigen

Bauunternehmer Ernst Schulmeister bei einem Kostenvorschlag von 13 950 Mark erneuert worden. Sie hatte eine Traglast von zwölf Tonnen.

Im Lauf der Jahre – durch den wirtschaftlichen Wandel im Verkehr – stiegen aber die Anforderungen an die Brücke erheblich. Deshalb wurde inzwischen über 60 Jahre alte Rathausbrücke in den vergangenen Jahren durch den TÜV bezüglich ihrer Qualität und der Traglast bis zwölf Tonnen infrage gestellt. „2018 kann sich die neue Brücke mit unbegrenzter Belastung und einer Lebenszeit von circa 90 Jahren sehen lassen“, freute sich Franz Ertz. „Was hier auch sehr gut zur Geltung kommt, sind das Geländer sowie das angepasste Ambiente“, ergänzte der Ortsvorsteher.

Bürgermeister Christian Greilach freute sich ebenfalls über die große Zahl an Besuchern und die punktgenaue „Landung“ bei den Bauarbeiten, die vom seit Wochen anhaltenden „herrlichen Wetter“ begünstigt gewesen seien. Es habe alles geklappt, auch dank der Beteiligung und Mithilfe der Bevölkerung. So habe man beispielsweise eine Bushaltestelle einrichten können. Die Bedeutung der Brücke habe jeder feststellen können wegen der Sperrung, als etwas gefehlt habe. Brücken seien im



OFFIZIELLE ÜBERGABE: Rainer Schieler (Ortsvorsteher-Stellvertreter), Jan Haas, Landtagsabgeordnete Bea Böhlen, Bauamtsleiter Andreas Ludwig, Ortsvorsteher Franz Ertz und Bürgermeister Christian Greilach (von links). Foto: ks

Bewusstsein immer wichtig, deshalb gebe es auch viele Lieder darüber, nannte Greilach Beispiele wie „Über sieben Brücken musst du geh'n“ oder „Bridge Over Troubled Water“. Das alles könne man auch mit der neuen Scherzheimer

Brücke in Verbindung bringen, sie weise aber auch in die Zukunft. Ganz speziell, denn sie beherberge die Leerrohre für die Breitbandkabel zu einer künftigen schnellen Verbindung im Internet, so Greilachs Hinweis. Dann wurde das ob-

ligatorische Band durchschnitten, das Symbol für die offizielle Freigabe der Brücke. Da war die Bevölkerung aber auch schon am Feiern. Und eine Gruppe des Scherzheimer Gesangsvereins lud mit Volksliedern zum Mitsingen ein.